

b Die Infrastruktur-Experten

Wir sorgen für zukunftsfähige Infrastruktur

Neue
Seminar-
termine!

Kundeninformation Nr. 10 Oktober 2015



Was nützt mir ein Sicherheitsaudit?

Hierzu ein Interview mit unserem Sicherheitsauditor Stefan Witzler

Herr Witzler, wofür ist ein Sicherheitsaudit eigentlich notwendig? Wenn man nach Regelwerk plant, kann man doch eigentlich keine Fehler machen?

Das wäre der Idealfall. In der Praxis zeigt sich aber häufig, dass in eine anspruchsvolle Planung viele Faktoren hineinspielen, die während der Planungsphase einfach nicht sichtbar waren. Gerade wenn man den Fokus auf einen bestimmten Schwerpunkt legt, z.B. auf die Gestaltung oder die Schaffung von mehr Parkraum, übersieht man dabei sicherheitsrelevante Themen.

Sind nicht auch die Sichtbeziehungen der wichtigste Überprüfungspunkt in einem Audit?

Das stimmt! Da kann ich nur Professor Gerlach die drei wichtigsten Aspekte bei der Auditierung zitieren: 1. die Sicht, 2. die Sicht, 3. die Sicht.

Ein schöner Spruch!

Natürlich ist das mit einem Augenzwinkern gemeint. Aber er spricht einen wichtigen Punkt bei der Auditierung an – das Hineinversetzen in andere Verkehrsteilnehmer:

- Welches Blickfeld hat ein Radfahrer oder ein LKW-Fahrer?
- Wie sieht ein 7-jähriger Schulanfänger seinen Schulweg?
- Wie reagiert ein älterer Mensch auf eine komplexe Situation?

Solche Fälle kann man durchspielen und man lernt mit der Zeit die verschiedenen „Blickwinkel“ kennen.

Es gibt aber Situationen, da kann man als Auditor zusätzlich von der Erfahrung anderer profitieren. Ein schönes Beispiel ist die „Abnahme“ von taktilem Elementen für Blinde durch einen Betroffenen – dies dokumentiert der Artikel auf der Rückseite.

Editorial



Dipl.-Ing. Markus Becker

Der gesellschaftliche Wandel ist auch im Bereich der Infrastruktur angekommen. Wie sieht unsere Infrastruktur in der Zukunft aus?

In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen einige Antworten geben. Mehr Aufwand im Bereich der Kommunikation in der Darstellung des Bauablaufs, in der Visualisierung des Ergebnisses sind hierzu beispielhaft zu nennen.

Wir müssen den echten Mehrwert für die täglichen Nutzer hervorheben – sei es den Einzelhändler, den Anwohner, den Sehbehinderten oder den Verkehrsteilnehmer.

Immer mehr Spezialgebiete bilden sich heraus. Nach meiner festen Überzeugung können nur professionelle Infrastruktur-Mannschaften zukunftsfähige Infrastruktur schaffen.

Ich freue mich auf Ihre Reaktion zu diesem Thema.

Ihr Markus Becker

@ Schreiben Sie mir!
markus.becker@ib-becker.com

f Folgen Sie mir bei Twitter!
www.twitter.com/Markus_Becker

x Besuchen Sie mein XING Profil!
www.xing.com/profile/Markus_Becker2

Alle Nachricht++Aktuelle Nachricht++Aktuelle Nachricht++Aktuelle Nachricht++Aktuelle Nachricht++Aktuelle Nach



Die Infrastruktur-Experten

www.ib-becker.com Ab sofort mit neuer Oberfläche, neuen Inhalten und Zusatznutzen im Stammkundenbereich.



RAL-zertifiziert

Seit dem 14. September 2015 ist die Berthold Becker GmbH zertifiziert für die Ausschreibung und Bauüberwachung von Abwasser- und Kanalbauarbeiten.

seit 1968
47
Jahre

Berthold Becker Büro für Ingenieur- und Tiefbau GmbH

www.ib-becker.com

Seminartermine

3. November 2015

Dipl.-Ing. Frömbgen Seminarteil 1:
Erschütterungsmessungen an praktischen Beispielen

3. November 2015

Dipl.-Ing. Frömbgen Seminarteil 2:
Instrumente des Risikomanagements

21. Januar 2016

Anwendertreffen CAIGOS
(Nachmittagsveranstaltung)

28. Januar 2016

Prof. Dr.-Ing. Gerlach
„Sicherheitsaudit Jahrestagung - Themenschwerpunkt: Innerstädtischer Radverkehr“
Pate: Stefan Witzler

2. Februar 2016

Dipl.-Ing. Klaeser
Vergabe Workshop 2016
Neue Vergabe-Richtlinien
Pate: Reinhold Ebben

10. März 2016

Dipl.-Ing. Peter Kalte
HOAI-Update 2013
Pate: Justin Hoerster

21. April 2016

Anwendertreffen CAIGOS
(Nachmittagsveranstaltung)

2. Juni 2016

Dipl.-Ing. Klaeser
„Durchführung von Gemeinschaftsmaßnahmen von Ortsgemeinde und Eigenbetrieb“
Pate: Reinhold Ebben



Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach

Herr Prof. Dr.-Ing. Gerlach ist für die Ausbildung und Zertifizierung der Sicherheitsauditoren in Deutschland federführend.

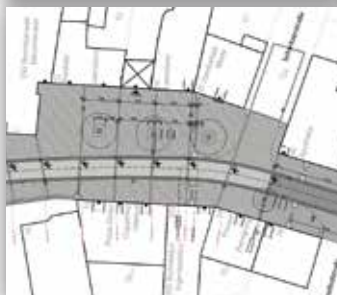
Einer seiner wichtigsten Merksätze aus unserer Internetnachricht vom 06.05.2015 „Zu Fuß in die Stadt der Zukunft“:

„Ein Bestandsaudit oder ein präventives Sicherheitsaudit sollten erste Schritte einer komplexen Planung sein.“

Die nächste Jahrestagung mit Prof. Dr.-Ing. Gerlach ist bereits in Vorbereitung für den 28.01.2016 zum Thema „Radverkehr in der Stadt“ - melden Sie sich an und bringen Sie sich ein!

„Dem Blinden hilft keine Brille“

Leitelemente in der Hauptstraße Meckenheim wurden vom Blinden- und Sehbehindertenverein abgenommen



Die taktilen Elemente für Blinde und Sehbehinderte der Hauptstraße in Meckenheim wurden nach den neuesten Vorschriften in Zusammenarbeit mit den Behindertenverbänden geplant.

Für einen Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen) gibt es klare Vorgaben. Doch wie unterstützt man in einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich die Orientierung für Blinde, ohne das Gestaltungskonzept des Städteplaners zu beeinträchtigen?

Die Lösung waren Rillen und Noppen, die in das neue Gestaltungspflaster gefräst wurden. Die Lage dieser gefrästen Platten wurde insbesondere in den Platzbereichen so angeordnet, dass für Blinde „Überquerungsempfehlungen“ entstanden sind, die nicht direkt im Regelwerk zu finden sind.

Von der Wirksamkeit dieser taktilen Elemente konnte sich nun Herr Ueberberg vom Blinden- und Sehbehindertenverein Bonn/Rhein-Sieg e.V. bei einer Begehung mit dem Langstock persönlich überzeugen. Das Ergebnis wurde besonders positiv von allen Beteiligten aufgenommen:

- Herr Ueberberg kann sich sicher in der Hauptstraße Meckenheim orientieren
- Die Planer finden Bestätigung für die gewählte Lösung
- Die Bauleiter - aber auch die nicht betroffenen Anlieger - sehen den Nutzen der verlegten Plattenanordnung

Ein schönes Beispiel für die Realisierung einer anspruchsvollen und nicht alltäglichen Planung.

ausschneiden und faxen an: 02641 / 91189-99 ✂

Jetzt **kostenlos** abonnieren – unsere Kundenzeitung als PDF per E-Mail!

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für Ihre kostenlose Kundenzeitung per E-Mail als PDF-Datei an:

Name/Vorname _____

Firma _____

Straße Nr _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Ort/Datum _____ Stempel/Unterschrift _____



Melden Sie sich jetzt für unsere kostenlose Kundenzeitung per E-Mail als PDF-Datei an!

Die schnellsten 5 Antworten werden mit einem Gutschein in Höhe von

50,- Euro

für das Seminar mit Prof. Dr.-Ing. Gerlach am 28.01.2016 belohnt!